

Lernkarussell

Schulen und Schulverbünde können sich mit eigenen Beiträgen an einem Lernkarussell beteiligen. Hier sollte im Rahmen einer dreimal wiederholenden Präsentation von jeweils dreißig Minuten Dauer das Modell vorgestellt, diskutiert und darüber hinaus dargestellt werden, ob und welche Unterstützung von außerhalb zu dem Ansatz beigetragen hat.

Eine Moderationswand wird zur Verfügung gestellt. Wer am Lernkarussell interessiert ist, schickt bitte eine Kurzbeschreibung von zwei bis drei Sätzen bis zum 19. Mai 2008 per Mail an Sascha Wenzel, RAA Berlin, E-Mail: saschawenzelraa@aol.com

Tagungsort:

Heinrich-Böll-Stiftung
Hackesche Höfe
Aufgang 1, 5. OG
Rosenthaler Str. 40/41
10178 Berlin-Mitte

Datum und Zeit:

Montag, 26. Mai
(10 – 18 Uhr)

Eintritt frei

Verkehrsverbindungen:

S-Bahn Hackescher Markt,
U-Bahn Weinmeisterstr.

Information:

Dr. Andreas Poltermann
T 030.285 34-410
F 030.285 34-108
poltermann@boell.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum
9. Mai 2008 unter
bildung@boell.de an.

Wir bitten um Verständnis,
dass die Plätze begrenzt sind.

Die Teilnahme an der Tagung
wird bis zum 19. Mai 2008
bestätigt.

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

**DEMOKRATIE LERNEN UND
LEBEN IN BERLIN**

In Kooperation mit:

IDEEN FÜR MEHR!

Ganztagig lernen.

SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.
BERLIN

De|Ge|De

Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.

LISUM
Landesinstitut für
Schule und Medien
Berlin-Brandenburg

RAA
BERLIN

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Die grüne politische Stiftung — Hackesche Höfe —
Rosenthaler Straße 40/41 — 10178 Berlin — Telefon
030.285 34-0 — Fax 030.285 34-109 — info@boell.de
www.boell.de

WIR ZIEHEN UM >>>>>

Ab 1. Juli finden Sie uns

im neuen Haus: Schumannstraße 8 — 10117 Berlin



Montag, den 26. Mai 2008, 10 - 18 Uhr

**Heinrich-Böll-Stiftung
Galerie
Hackesche Höfe
Aufgang 1, 5. Etage
Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin**

DEMOKRATIE LERNEN UND LEBEN IN BERLIN

Eine Fachtagung der Heinrich-Böll-Stiftung gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, dem LISUM Berlin-Brandenburg, der Berliner Serviceagentur „Ganztäglich lernen“, der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe) und der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Berlin.

Ein gutes Jahr nach dem Ende des fünfjährigen Modellprogramms „Demokratie lernen und leben“, das in Berlin von 22 Schulen getragen wurde, stellt die Tagung drei Fragen:

- Welche der Modelle, die in dem Programm entstanden sind, prägen die schulische Praxis und unter welchen Bedingungen tun sie das?
- Wie eng sind demokratiepädagogische Grundsätze und die Entwicklung einer Lernkultur miteinander verknüpft?
- Welche Bedeutung und welche Zukunft hat Demokratiepädagogik in der Berliner Schule?

Zu der Fachtagung sind Akteure aus ehemaligen Programmschulen und aus Schulen mit demokratiepädagogischen Schwerpunkten eingeladen, aber auch die Beraterinnen für Demokratiepädagogik, weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit demokratieorientierten und fächerübergreifenden Schwerpunkten, aus Studienseminaren, aus Schülerinnen-, Schüler- und Elternvertretungen, aus den Ganztags- und Gemeinschaftsschulen, aus der Schulaufsicht sowie aus demokratiepädagogischen Projektnetzwerken.

PROGRAMM

- 10.00 Kaffee
Möglichkeit für einen ersten Rundgang durch die Ausstellung: **Fortführung und Weiterentwicklung demokratiepädagogischer Vorhaben nach dem Modellprogramm**
- 10.30 Beginn und Begrüßung durch **Dr. Andreas Poltermann**, Heinrich-Böll-Stiftung und durch Akteure des ehemaligen Berliner Modellvorhabens
- 10.40 Einführung in die Themen der Tagung
Sascha Wenzel, RAA Berlin
- 11.00 **I. RÜCKBLICK**
Lernkarussell in der Ausstellung zur Zukunft von Praxismodellen
■ Welche Auswirkungen hat die Teilnahme am Modellprogramm auf Schulkultur und Kompetenzen bis heute?
■ Welche Entwicklungsschritte während des Programms, welche in dessen Anschluss brauchte es, damit sich Praxisansätze verfestigten?
- 12.30 Vortrag und Diskussion
Dr. Hermann-Josef Abs, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
■ Zu welchen Ergebnissen gelangte die Abschluss-evaluation des Modellprogramms?
- 13.30 Mittagspause

14.30 **II. DEMOKRATIE UND LERNKULTUR**

Film aus dem Berliner Vorhaben „Demokratie lernen und leben“ (2007):

- Wie lernen Kinder?

14.50 Vortrag und Diskussion

Dr. Wolfgang Beutel, Friedrich-Schiller-Universität Jena

- Wie stellen sich Lernen, Leistung und Bewertung aus demokratiepädagogischer Sicht dar?

15.50 Kaffeepause

16.15 **III. PERSPEKTIVEN**

Offene Podiumsdiskussion mit Akteuren aus Schulen, aus Wissenschaft, Verwaltung und Unterstützungssystemen

- Welchen Stellenwert hat Demokratiepädagogik in der Berliner Schule?
- Wie stark sind demokratiepädagogische Ansätze in den Entwicklungs- und Reformvorhaben für die Berliner Bildungslandschaft verankert?
- Welche Unterstützungssysteme und -modelle braucht es in diesem Zusammenhang?

18.00 Ende

Die Tagung wird durch die ehemalige Berliner Projektgruppe des Modellvorhabens „Demokratie lernen und leben“ begleitet.